

Deutsche Schulen im fremden Urteil

Zur Leipziger Tagung 'Freilufterschulung und Schule'

Vor 75 Jahren wurde Leipzig zur Geburtsstätte der Schreberbewegung. Mit Schreber war es der Schulmann Hanschild, der im Großstädter die Liebe zur Heimat Erde wollte und wachhielt. Heute zählt Leipzig über 42.000 Schrebergärten. Die Leipziger Erzieher waren sich stets bewußt, daß sie die Arbeitsschulen des Leipziger Schulmannes Hanschild weiter vorwärtszu-treiben hatten. Über 70 Schulen verfügen über Schulgarten-gelände von 140.000 Quadratmeter. 21 Freiluftunterrichts-plätze stehen zur Verfügung. Am Rande der Großstadt wächst eine Schule nach der anderen aus dem Grünen heraus.

Nicht zu Unrecht ist daher Leipzig Ort der Tagung 'Freilufterschulung und Schule', die vom Sächsischen Ministerium für Volksbildung und der Gewerkschaft des RS-Lehrerbandes unter Förderung des deutschen Komitees für Freilufterschulung veran-staltet. Auftakt für den 4. Internationalen Freilufterschulungstag 1940 in Rom ist. So ist nicht nur die sächsische Erzieher- und Pädagogik auf diesem für die Volksgesundheit vordringlichen Gebiet aus dem ganzen Reich und erschienen. Auch verschiedene ausländische Staaten haben Vertreter entsandt, so Italien, Chile, Litauen, Ungarn und Polen.

Gewamtsleiter Göpfert überbrachte die Grüße und Wünsche des Gewamtsleiters und Reichsstadthalters Rüttmann. Aufknüpfend an ein Erlebnis im Anschluß an den jetzt beendeten Internationalen Landwirtschafts-Kongress in Dresden berichte-tete Gewamtsleiter Göpfert von dem hohen Ansehen, das das deutsche Schulwesen auch im Ausland genießt. 32 Vertreter fremder Nationen hätten, um einen Eindruck von dem säch-sischen Schulwesen zu erhalten zwei Kandidaten in Pom-mern und Hochflitz behauptet und dem Unterricht beigewohnt. Im Namen der Ausländer hätte ein Schweizer Nachmann er-läutert.

Mit der Befichtigung der beiden Landtschulen haben wir einen Höhepunkt des Internationalen Agrarkongresses erlebt. Hier sind ganz neue Wege für die Ausbildung ländlicher Men-schen beschritten, die zum Teil ohne Beispiel auf der Welt sind. Ich sehe nicht an, zu erklären, daß Deutschland am meisten von allen Völkern für die Heranbildung des kommenden Ge-schlechts tut. Wenn Deutschland vor einem Kriege bewahrt bleibt, wird es in wenigen Jahrzehnten die führende Nation der Welt sein.

In seinen weiteren Ausführungen stellte Gewamtsleiter Göpfert fest, daß unsere Schulerziehung die beste Erziehung sein müsse, die überhaupt der Jugend gegeben werden könne, nicht aus dem bürgerlichen Horizont des Brankens heraus, sondern aus der Perspektive des Einsatzes. Die Tagung sollte helfen, neue Grundlagen dafür zu schaffen, daß die Jugend gesünder in den Kampf unseres Volkes tritt.

Rückenplan für die Zeit vom 18. bis 24. Juni 1939

Sonntag mittag: Fleischbrühe mit gerösteten Scheiben aus Roggenbrot, Rindfleisch mit grüner Linsensauce und Kartoffeln. Tüftel fruchtig; abend: Erdbeerlachs mit Brot, belegte Brate. — Montag mittag: Kartoffelsuppe, Bratkartoffeln, Johannisbeerlachs; abend: Fischsuppe, Fischfilet überbacken mit grünem Salat; abend Fischfülle (Kekserwertung) mit in Fett gedünsteten Kartoffelscheiben. — Mittwoch morgenfrüh: Roggenmehlsuppe, Vollkornbrot; Schalltrüffel; Butter-brot und Nöhren; mittag: Leberrollen mit Tomatensauce und Spätzle; abend: Spätzle mit Rührei überbacken, gemischter Salat. — Donnerstag mittag: Roter Spargel mit Viertunde, Griechische mit Leipziger Allerlei; abend: Mustnappel. — Freitag mittag: Kirchhalschale mit Schneelöcherchen aus ge-schlagenem Mehl, gedünsteter Fisch mit Spinat und Pellkartof-feln; abend: Dinkelbrotchen mit grünem Salat. — Sonn- abend mittag: Gemüsesuppe mit geriebenen roten Mören und Nöhrensalat; abend: Quarkauflauf mit gehacktem Fleisch und Nöhrensalat.

Großdeutschland-Fahrt

Zierbach riß kurz vor dem Ziel aus

Auch die Schwarzwaldd-Gruppe brachte keine Veränderungen.

Die Schwarzwaldd-Gruppe von Singen über Furtwangen, Triberg und Krennbühl nach dem 251,3 Kilometer entfernten Stuttgart, wo die Deutschlandfahrer ihren dritten Ruhetag auf der 5000-Kilometer-Fahrt verbringen, brachte ebenfalls keine entscheidende Wendung im Gesamtstand. Umbenhauer als Träger des Gelben Trikots befindet sich in so glänzender Verfassung, daß seine schärfsten Rivalen Scheller, Zimmermann und Lubron bisher vergeblich die Position des Rennbergers zu erschüttern versuchten. Gruppenleiter wurde der Dresdner Zierbach durch einen beherzten Alleingang in dem Stuttgarter Vorort Balingen zum Kilometer vor dem Ziel. Er konnte aber eine halbe Minute Vorsprung herausfahren und holte sich damit noch eine Sonderprämie. In Fichtel holte sich Zimmermann mit knappen Vorsprung vor Fenzl und Umbenhauer die Siegerprämie der Bergwertung. Auf der Zielgeraden in Stuttgart, die von der Berliner Polizei abgeperrt war, gab es noch ein Durcheinander, da einer der Pferde scheute und in das laufende Feld geriet, wobei über 1000 Kilometer: 13. Etappe Singen - Stuttgart (251,3 Kilometer): 1. Oskar Zierbach-Dresden (Diamant) 7:19:15; 2. Paul Langhoff-Vielefeld (Dürlop) 7:20:01; 3. Alfred Weber-Gemlich (Prestel); 4. Albert Hoppert-Stuttgart (Wänomen); 5. Eitelberg-Belgien; 6. weitere 25 Fahrer, darunter die besten der Gesamtwertung.

Endkampf der Deutschlandfahrer vor den Paradertribünen. Der Endkampf der Deutschlandfahrer findet bekanntlich am 24. Juni in Berlin statt. Die Militärverwaltung hat die großen Paradertribünen an der Ost-West-Linie vor der Tech-nischen Hochschule zur Verfügung gestellt, so daß alle Sportfreunde von hier aus den Endkampf und den feierlichen Einzug der deutschen und ausländischen Fahrer sehen können. Der Eintritt zu den Tribünen ist frei, doch dürfen diese nur mit Eintrittskarten des Deutschen Radfahrerverbandes betreten werden.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Antliche Berliner Notierungen vom 15. Juni

(Sämtliche Notierungen ohne Gewähr)

Berliner Wertpapierbörse. An der Börse machte sich am 15. Juni ein sehr geringes Geschäft überwiegend eine Abgabeneigung geltend, die dazu führte, daß der Kursstand im allgemeinen weicher gedrückt wurde. Am Geldmarkt blieb der Satz für Blankofotesgeld mit 2,75 bis 3 Prozent unverändert. Am Markt der festverzinslichen Werte herrschte für Steuerausweise eine etwas freundlichere Stim-mung vor. Von der Gruppe II befestigte sich der Juni-Abschnitt auf 98,40 (98,30). Der Juli-Abschnitt war mit 98,325 unverändert. Auch Steuerausweise I wurden mit 102,5 unverändert genannt. Etwas schwächer lag die Mittelstandsliste, ebenso die kommunale Umschuldungsanleihe.

Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Auszahlungen.) Argentinien 0,574 (0,578); Belgien 42,34 (42,42); Bulgarien 3,047 (3,053); Dänemark 52,07 (52,17); Danzig 47,00 (47,10); England 11,66 (11,69); Estland 63,13 (63,27); Finnland 5,14 (5,15); Frankreich 6,598 (6,612); Griechenland 2,353 (2,357); Holland 132,23 (132,49); Island 43,20 (43,28); Italien 13,09 (13,11); Jugoslawien 5,694 (5,706); Lettland 48,75 (48,85); Litauen 41,94 (42,02); Luxemburg 10,585 (10,605); Norwegen 58,59 (58,71); Polen 47,00 (47,10); Portugal 10,585 (10,605); Schweden 60,04 (60,16); Schweiz 56,13 (56,25); Sowjet 8,521 (8,539); Türkei 1,978 (1,982); Vereinigte Staaten von Amerika 2,491 (2,495).

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Hausverwalter: Hermann Salfer, Bismarck, zugleich ver-antwortlich für den gesamten Textteil einschließlich Bildtexten. Gesamtverleger: Hermann Salfer, Bismarck. Druck- und Verlag: Buchdruckerei Rudolf Schwanke, Bismarck, D.R. IV, 1939: 1038. — Satz Zeit in Reichsdruck-Dr. 8/10.

Am 14. Juni, kurz nach seinem 57. Geburtstage, verstarb nach langer Krankheit mein lieber Gatte, unser guter Vater und Großvater

Karl Ernst Röhler

Lokomotivheizer

In tiefer Trauer

Anna verw. Röhler
und Kinder

Wilsdruff, 16. Juni 1939
Tharandter Straße 6

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 17. Juni, nachmittags 2 Uhr auf dem Ehren-friedhof statt

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Martha Hänkschel

geb. Schulze

im 53. Lebensjahre für immer von uns gegangen

In tiefem Weh Max Hänkschel

Waldemar Schulze

Klipphausen und Dresden,

den 15. Juni 1939

Die Einäscherung findet Montag, den 19. Juni, nachm. 4 Uhr im Krematorium Meissen statt



Die Stadt Wilsdruff
als Ehrenpatre für Kinderreiche.

König, Hans Y 10. April 1939
1. Kind des Lokomotivführers
Erich König, Lerchenbachweg 5.

Schützenhaus-Lichtspiele Wilsdruff

Heute Freitag und Sonnabend 1/4 9. Sonntag 1/2 5. 1/2 7. 1/2 9 Uhr
Jetzt ist er da!
Bel ami von dem alles spricht und die ganze Welt singt Bel ami!
Ein Großfilm der Weltproduktion!
Dieser Film ist ein Riesenerfolg des Jahres!



Willy Forst's Bel ami

mit Willy Forst, Olga Tschachowa, Ilse Werner, Hilde Hild-brand, Lilli Waldmüller, Johannes Riemann, Aribert Wäscher, Willi Dohm, Hubert von Meyerlnck u. v. a. m.

Willy Forst's Rückkehr als Schauspieler macht den Film zu einer besonderen Sensation!

Die Musik, der Schlager des Films — schmissig, frisch, prickelnd in Ton und Text: Wir erleben Paris noch einmal im Jahre 1900!

Bel ami ist ein Meisterwerk!
Wochenschau! — Beiprogramm!
Berücksichtigen Sie bitte am Sonntag die ersten Vorstellungen!

Ab 1. 7. 1939 tritt für sämtliche Gemeinden unseres Gasversorgungsgebietes im Landkreis Meißen die monatliche Gasgeldentziehung in Kraft.

Radebeul 2, den 14. Juni 1939.

Elektrizitätsverband Gröba.

Jägers Gaststätte, Grumbach

Sonntag, den 18. Juni 1939

Prämien-Vogelschießen

Hierzu laden freundlich ein O. Jäger und Frau.

Alle Familien-Druckfachen fertigt schnell und preiswert an die Druckerei ds. Bl.

Deutsches Land in Afrika

Hergestellt auf der Afrika-Expedition der Rifo

Beifilm: Schicksalswende

Montag, den 19. Juni 18 Uhr (blaue Karten), 20,15 Uhr (rote Karten)

Schützenhaus-Lichtspiele Wilsdruff

Karten im Vorverkauf: 60 Pfg. durch die Blockleiter der NSDAP., an der Abendkasse: 80 Pfg. Achtung! Rentner und Jugendliche zahlen zur 1. Vorstellung 18 Uhr an der Kasse nur 30 Pfg.

NSDAP., Ortsgruppe Wilsdruff · Reichskolonialbund, Ortsverband Wilsdruff

2 flammiger Gaskocher (neu)

Bettstelle (Auszbaum) mit Sprungfeder-Matratze preiswert zu verkaufen Wo? Zu erfahren i. d. Ges. d. Bl.

Messer

für sofort gesucht. Häbold / Kesselsdorf.

Sommer-Sprossen

Pohli-Crema und Saife helfen sicher auch bei Malaria, unreiner Haut. Viele begeisterte Dankschreiben. Preise bereits ab 90 Pf. erhältlich: Rosen-Drogerie O. Nebrich

Ihr Vorteil: Eine Anzeige in der Sonnabend-Nummer ds. Bl.

Fördern Sie stets
Zur Anregung der Brunst verwenden viele Tierhalter schon seit 25 Jahren mit gutem Erfolge
Pustabrunst Nr. 20
Packung für alle Tiere RM. 1,22. In Apotheken und Drogerien erhältlich
Merkmal: Marke Justa
Löwen-Apotheke

Wegen Verfeinerung des Haus-haltes kommen
Sonntag, d. 18. Juni, 13 Uhr

gebrauchte Möbel

Küchengeräte alte Waffen

(Decorationsstücke) usw.
bei Barzahlung & freierwilligen Ber- teuerung. Schloß Canneberg